# Massauer Voltsfreund

Ericheint an allen Wochentagen. — Bezugspreis vierteljährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., durch die Bost bezogen 1,50 Mt., durch die Poft ins haus geliefert 1,92 Mt. 

Herborner Zeitung

mit illuftrierter Grafis-Beilage "Neue Lesehalle"

Preis für die einspaltige Petit-Zeile ober deren Raum 15 Bfg., Reflame pro Zeile 40 Bfg. Ungeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Wiederholungen entfprechender Rabatt.

......

Drud und Berlag von Emil Auding, Herborn. - Telephon Nr. 239.

Mr. 57.

Berborn, Sonntag, ben 8. Märg 1914

12. Jahrgang.

### Politische Wochenichau.

Mehr denn je bluht im Deutschen Reiche die Bejetmacherei; find boch allein

Ausgerei; sind doch allein stebenundzwanzig Reichstagskommissionen durzeit damit beschäftigt, Gesetze aller Art zu versertigen, und neben dieser Arbeit geht noch einher die der Einzellandtage, der Provinzialparlamente, der Selbstverwaltungskörper. Dazu kommen serner zahllose Aussührungsdestimmungen des Bundesrates und schließlich Anordnungen wie Bersügungen der verschiedensten Behörden wahrlich, es dürste teine leichte Ausgabe sein, zu berechnen, wieviel Kilometer Papier alljährlich bedruck Berschen, um das deutsche Bolt mit neuen Gesetzen und Borschriften zu beglücken! Borichriften gu beglüden !

Rach beendigter Lesung des Etats der Reichseisen-bahnen wurden im

die Rovelle jum Besoldungsgesetzt und ber Nachtragsetat für die Schutzgebiete ber Budgettommission überwiesen, worauf man sich der zweiten Lesung des Postetats zumandte in der Angelen for gle Redner — mit wandte, in deren Berlauf so ziemlich alle Redner — mit Musnahme der sozialdemokratischen — Worte der Aner-tennung für die Postverwaltung im allgemeinen hatten. Um so schwerzlicher dürfte weite Kreise das Ergebnis der Abstingungen akten im Mokrace der Reichspartei und der Abstimmung über einen Antrag der Reichspartei und der Konservationen berühren, welcher die außerordentliche unwiderrussiche Ditmarkenzulage für die mittleren Kanzleiund Unterbeamten auch auf andere gemischtsprachige kreise und Reichsteile ausgedehnt wissen wolte; denn Bleiche Antrag wurde abgelehnt, nachdem vorher das sleiche Schickal der Ostmarkenzulage beschieden wurde.

bewilligte dem Minister der öffentlichen Arbeiten sein Be-balt, um ihn danach sofort mit einer Flut von lotalen Bunichen Das preugifche Abgeordnetenhaus dalt, um ihn danach sosort mit einer Flut von lokalen Bunschen nach Reubauten, Fluftregulierungen und Hafenanlagen du überschütten. Dann erledigte man das Ausstadungs und das Moorschupgesetz in zweiter Lesung und werbeverwaltung fort, bei welcher Gelegenheit, nachdem die die Mehrheit für die Gestaltung unseres bestehenden Zolltarises bisdenden Parteien noch heute an der Grundlage unsere bisherigen Wirtschaftspolitik sesstaten zu mollen erklärt hatten, der Handelsminister damit einverstanden war und versprach, daß, wenn fremde Staaten bie den war und versprach, daß, wenn fremde Staaten flanden war und versprach, daß, wenn fremde Staaten bie Sandelsvertrage fündigen sollten, die Regierung sicher rechtzeitig Techtzeitig gerüftet sein werde.

Seinen hervorragendsten Kirchenfürsten hat Deutschland dieser Lage durch das

Messlauer Fürstbischofs Kopp

Ableben des Breslauer Fürstbijchofs flopp verloren. Während seines langen Lebens hatte dieser fich im allgemeinen geines langen Lebens hatte dieser fich welloren. Während seines tangen Lebens hatte bieser jun im allgemeinen immer als fluger, vorsichtiger Politiker gezeigt, indem sein ganzes Streben stets auf die Hertellung und Pflege guter Beziehungen zwischen Staat und Bewaltigen Gerichtet war. Und gerade dadurch hat er einen so gewaltigen Einsluß geübt und es verstanden, sich das Bertrauen der mellsichen Möchte zu erwerben, zumal er sich gewaltigen Einfluß geübt und es verstanden, sich das Bertrauen der weltsichen Mächte zu erwerben, zumal er sich seis als Bersechter der staatlichen Autorität zeigte und vahren wuhren wuhren der Iegien der römischen Kirche vollauf zu Monate seines Lebens durch den unvorsichtigen Brief an tathalischen Oppersdorss den verhängnisvollen Streit im Riederlage endete, beweist wiederum die Wahrheit des alten Sages: "Riemand ist por dem Tode glücklich zu breit.

alten Sage endete, beweift wiederum die Bahrheit des Preifen" : "Niemand ift por dem Tode gludlich gu

Innerhalb turger Zeit hat bas fo vielfach im Bande angeseindete

drei Siege über seine Begner in der Kammer davonwonnen, Dadurch hat es entschieden an Aussichten geneun Wochen entschieden sein werden. Was allerdings
nicht viel gegnbert, trop der geselltigten Stellung des Kanicht viel geandert, trop der geseftigten Stellung des Ra-binetts; benn das Milliardendefigit wird dadurch nicht be-boben merhanden Milliardendefigit wird beiter ber Gintommensteuer hoben bern das Milliardendefigit wird baburch inner muß bas Rabinett mit dem Genat rechnen.

Eine Reise ins Ungewisse hat das albanische Fürstenpaar angetreten, das albanische Fürstenpaar dem Bege nach seiner einstweiligen Residenz besindet; denn die Lage in Albanien wird mit jedem Tage verbat im Süden die Varage offich zum Empfang rüftet, bat im Süden die Artenschung unerwartete Fortbat im Suben die Autonomiebewegung unerwartete Fort-ichritte gemacht. So harren also des neuen Fürsten schwere Konflitusgenacht. So harren also des neuen Fürsten schwere dritte gemacht. So harren also des neuen Fürsten schwere Konslittsfragen, dumal auch im eigentlichen Albanien die Brotettoren Bilhelms I. ihm und sich einreden möchten. Dort wird nämlich der "treue Freund" Essad Basch anoch albanien Grund zur Sorge geben, dessen Macht in Mittelmissen is einsach, wie sich's die Internationale Komdu und die Kadinette in Wien und Kom deufen, nicht der Justen du sein schen du sein schen du sein schen du sein schen. du brechen zu sein scheint.
Der Fall ber "standrechtlichen" Ermordung des engstenlens Benton durch den mezikanischen Insurensunger Benton der Beilosen

berart vergrößert, daß sich einstweiten nicht absehen läßt, die bereits geschehen sind den weiteren Mordtaten, lieben tönnen. Borderhand sind sowohl die Washingtoner die Landauer Pasierung, rate und bilslos, wenn sich bie Bondoner Regierung rat- und hilflos, wenn sich

auch die Aussichten für Uncle Sam, nachdem jest ber "Stellvertreter" bes gurgeit unfichtbaren Billa, Carranga, eine dreigliedrige Kommiffion zur Untersuchung der Fälle Benton und Busch ernannt hat, anscheinend gebessert haben. Aber jedensalls nur anscheinend; benn nach den bisherigen Erfahrungen tommt es den Carranza und Billa doch nur auf möglichste Berlängerung der revolutionären Zustande an, die ihnen weiter nichts als unbegrenzte Raub- und Mord-jreiheit bedeuten. Und die von einem "Chrenmanne" wie Carranga ernannte Rommiffion wird ficher im Sinne ihres Kuftraggebers "untersuchen"! Aber auch John Bull ist jurzeit rat- und hisson, was sich deutsich aus den gewundenen Erklärungen des Staatssefretärs Grey vor dem inglischen Unterhaus ergibt, die jedes Handeln Englands aufs Unbestimmte verschieben. Man kennt wirklich die britische Regierung nicht wieder, die bisher so rüchhaltsos und entschieden sur Leben und Eigentum ihrer auf sremder Erde weisenden Staatsangehörigen eingetreten ist.

#### Deutsches Reich.

Hof und Geselschaft. Der Raiser verließ am Donnerstag um 5 Uhr nachmittags das Linienschiff "Deutschland" und suhr im Automobil zum Fort Rüstersiel, von wo er einen Spaziergang am Delch machte. Um 1/27 Uhr tehrte er an Bord der "Deutschland" zurück, die inzwischen in der Schleuse sestigemacht hatte; am Freitag früh 1/22 Uhr verließ das Schiff mit dem Kaiser an Bord bei stürmischem Wetter den Hasen und ging kurz vor B Uhr in der Jademündung auf Schilligreede vor Anter, wo es um 9 Uhr noch sag. Rachmittags 2 Uhr ging das Linienschiff "Deutschland" mit dem Kaiser an Bord nach Bremerhaven in See. Der beabsichtigte Besuch Helgolands soll aufgegeben worden sein. foll aufgegeben worden fein.

Die Kaiferin reiste am Freitagnachmittag gegen 1 Uhr von Berlin nach Braunschweig zum Besuche ihrer Tochter, der Herzogin Ernst August.

In der Bundesratssitzung vom Donnerstag gesangten zur Annahme der Antrag Hessens und der Antrag von Schwarzburg-Sondershaufen, vetr. Anertennung ber Reife-Beugniffe ber heffischen Studienanstalten, baw, ber brei-tlaffigen Studienanstalt in Sondershaufen als ausreichenklassigen Studienanstalt in Sondershausen als ausreichender Rachweis der wissenschausen Borbildung im Sinne der Brüfungsordnung sür Aerzte usw.; genehmigt wurden die Errichtung einer Haftpflichtversicherungsanstalt der Braunschweigischen landwirtschaftlichen Berussgenossenschaft nebit der hierfür beschlossenen Satung, der Antrag auf Errichtung einer Abrechnungsstelle im Schedwerkehr, die Borlagen betr. Beredelungsverkehr mit Getreide, Reis, Hüsenfrüchten usw., sowie eine weitere betr. Beredelungsverkehr mit ausländischen photographischen Apparaten. Schließlich wurde den zuständigen Ausschüssen über bie Beschäftlaung von jugendlichen Arbeitern und über die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und Arbeiterinnen in Wertstätten mit Motorbetrieb.

Arbeiterinnen in Wertslatten mit Wolorbetrieb.

Jurüdgenommener Strasantrag in der Jabernaffäre. Das Straßburger Generaltommando zog den Strasantrag zurüd, den es gegen die verantwortlichen Redatteure der "Straßburger Neuen Zeitung" und des "Elsässe" wegen Beleidigung des Leutnants Freiherrn von Forstner gestellt hatte; dieser sollte Anlaß zu diesem Strasantrag in einer Instruktionsstunde die französische Fahne beidimpfende Meugerungen getan haben. Die Boruntersuchung hat nun ergeben, daß berlei Meugerungen nicht in bem von den Refruten behaupteten Ginne gefallen find. Da indes die Musführungen des Offigiers in ber fraglichen Inftruttionsftunde Redemendungen enthalten

ber fraglichen Instructionsstunde Redewendungen enthalten haben, welche zu Rißdeutungen haben Anlaß bieten können, und die beschuldigten Redatteure sich in gutem Glauben besunden haben, hat das Generalkommando die obengemeldete Entscheidung getrossen.

"Mobilmachung gegen die Rote Woche". Unter diesem Titel bringt der "Borwarts" eine ihm "vertraulich" gewordene Ritteilung, daß die preußische Regierung Anweisung gegeben habe, seine Arbeit in der Roten Boche senial als möslich zu erschweren. Dieser Anweisung hätten foviel als möglich zu erichweren. Diefer Unweifung hatten bie Regierungsprafibenten baburch Tolge gegeben, bag fie an die Landratsämter durch einen geheimen Erlaß die Anweisung gaben, die Gendarmen und Bolizeibehörden sofort zu beauftragen, in der Roten Boche alle Plakate der Sozialdemokratie, die in den Britschaften ausgehängt werden sollten, sofort zu konfiszieren und über die An-hänger ein Strasmandat zu verhängen. Das Borgehen gegen die Rote-Woche-Platate soll gegründet werden auf § 9 des alten preußischen Preßgesetzes vom 12. Mai 1851." — Der "Borwärts" schließt seine Mitteilung, indem er sich ber Hossinung hingibt, daß alle offiziellen Kampsansagen nur bagu beitragen murben, "ben Triumph ber Gogial. bemofratie gu erhöhen".

Deutscher Reichstag.

3 Berlin, 6. Mars 1914. Im Reichstage ergielten bie argtlichen Mitglieder bes Saujes, die fich nach ber neuerdings behaupteten Befahrlichteit des Salvarfans ertundigten, eine beruhigende Antwort. Das Mittel habe bei schr vielen Kranten teine Schädigungen ergeben und sich bei richtiger Anwendung als wertvolle Bereicherung des Heilmittelsquaßes erwiesen. Nach Ersedigung einiger Aurzen Anfragen wurde die Ersörterung des Posteats fortgeseht. Es wurden noch einige Buniche um neue Postbauten laut, auch bas Berlangen nach einer anderen Regelung des Portotarifs für Berlin, das mit allen seinen Bororten als wirtschaftliche Einheit

behandelt werden müßte, womit der Posteiat nach sünftägiger Arbeit erledigt war. Der sich anschließenden zweiten Lesung des Bost scher Lesungen Barteien zu grunde, der die Einzahlungsgebühr die Ju 25 M auf 5, darüber hinaus auf 10 Pfg. sestseht, für die Bersendung besondere Briefumschläge vorschreibt und ihre Herstellung sowie auch die der Jahlsarten der Privatinduschie freigibt. Den Savialdemokraten gebt das ierlige Entgegengibt. Den Sozialdemotraten geht das jegige Entgegen-tommen der Kommission viel zu weit. Ihr Redner Bogtherr sprach von bureaufratischer Plusmacherei und will lieber auf das gange Bejeg verzichten, als auf das Kompromiß eingehen. Natürlich erregte dieser Stand-punft großen Widerspruch. Der Zentrumsredner Raden bezeichnete ihn mit einem Wort als Alles- oder Nichtspolitik. bezeichnete ihn mit einem Wort als Alles, oder Nichtspolitik. Dann gaben sowohl der Rationalliberale Roland-Lücke wie auch der Konservative Frommer ihrem Bedauern Ausdruck, daß die Herabsehung der Stammeinlage auf 25 M nicht zu erreichen sei. Bon der Wirtschaftlichen Bereinigung erhob der Abg. Behrens diese Herabsehung sogar zu einem förmlichen Antrage. Ramens der Boltspartei erklärte der Abg. Schweick ardt ardt seine Zustimmung zu der Borlage. Wie zu erwarten stand, erklärte der Staatssefekretär Krätse, daß er sich sür Beschlüsse im der Staatssekretär Krätfe, daß er sich für Beschlüsse im Sinne des Kompromißantrages im Bundesrat einsetzen wolle. Die Abstimmung ergab Annahme der Borlage. Bei dem solgenden Etat der Reichsdruckerei wandte sich der Abg. Irl (It.) entschieden gegen die Uebernahme von Privatausträgen durch diese Anstalt. Auch Doktor Böttger (nl.) will von der Konfurrenz der Reichsdruckerei mit den Privatbetrieben nichts wissen. Damit war der Etat erledigt, nachdem der Staatssekretär daraus hingewiesen hatte, daß die Reichsdruckerei nur noch knapp 1.8 Argenent Reinstrukträge aussiehre dassier aber der 1,8 Brogent Brivatauftrage ausführe, dafür aber ber Brivatindustrie im letten Jahre Auftrage im Werte von 21/2 Millionen Mart zugewendet habe.

#### Preußischer Landtag.

Mbgeordnetenhaus. × Berlin, 8. Mary 1914. 44. Sigung.

Das Abgeordnetenhaus seizte heute seine Aussprache über Mittelstandsfragen fort. Ein Redner suchte es dem anderen an Mittelstandsfreundlichseit zuvorzutun. Der Abgeordnete Lein ert (Soz.), der als erster sprach, erhod über eine Stunde sang befannte Klagen, um schliehlich mit der alten Forderung eines besseren Wahlrechts sür Preußen zu enden. Rachdem ein Regierungstommisson sern Leinert über die gesehlichen Ausgaden der Innungen einen Neinen Kortrag gehalten hatte nahm der Innungen einen fleinen Bortrag gehatten hatte, nahm fich der Abgeordnete Conradt (tonf.) des Mittelftandes an. sich der Abgeordnete Conradt (tonj.) des Mittelstandes an. Der konservative Redner suchte in einer zweistündigen Rede das schwierige Problem von seinem Standpunkt aus zu lösen. Biel Beifall im Hause sanden die Darlegungen des Abgeordneten Dr. Beumer (ntl.), der für eine besiere Auslandsberichterstattung zum Schutz gegen die Angrisse der Jingopresse plädierte und sich eingebend mit der Verschlich von des Herrn Leinert (Soz.) beschäftigte. Sachlich sprach sich der Redner gegen die Einsührung des Achtstundentages in der Größindustrie aus, die an dem Mangel an Arbeitermaterial scheitern müsse. Der Schutz der Sitzung brachte noch eine kängere Rede des Fortschrittlers Dr. Ehlers. Die Abstimmungen ergaben schließlich die Beschutzunsähigeteit des Hauses. teit bes Saufes.

Musland.

Baltan. Jum nordepirotifchen Mufffand.

Rachdem die in Sanii Quaranta stationierten griechischen Truppen den Ort geräumt haben, suhren sie nach Brevesa unter Begleitung der griechisch-orthodogen Bevöllerung. Als der lette Soldat den Boden Albaniens verlaffen hatte, murbe von den Suhrern der Menge Die Autonomie der von den griechischen Truppen geräumten Gebiete unter dem Namen Rord-Epirus proflamiert. Sobann bildeten die Führer eine provisorische Regierungs. Als Bappen der autonomen Bebiete murbe ein großes weißes Kreuz in blauem Felde mit einem schwarzen Abler in der Mitte aufgestellt. Bei einem darauf abgehaltenen großen Umzuge wurden Hochruse auf Griechenland und die Autonomie von Nord-Epirus ausgebracht.

#### Aleine politische Nachrichten.

Aleine politische Nachrichten.

Die Reichstagsersahwahl im Wahltreise BraunsbergHeidelberg sindet, dem "B. L." zusolge, am 24. April statt.

Die Zweite reichsländische Rammer nahm am Freitag den
Dispositions sonds des Statthalters in Höhe von 100 000 «
mit 25 gegen 13 Stimmen an.

Der in Merseburg togende Provinziallandtag von Sachsen beschloß mit geoßer Majorität die Errichtung einer Brovinztal.

ankalt sür disentliche Ledens der richtung einer Brovinztal.

ankalt sür disentliche Ledens des Antrages ein, wobei sie sür die ersten 39 Barozraphen in allen wesentlichen Puntten die Beschlüsse der ersten Lesung aufrechterhießt.

Eine aus sieben deutschen Disteren zusammengeschte Millitär missen des Korddeutschen Lesung aufrechterhießt.

Eine aus sieben deutschen Disteren zusammengeschte Millitär missen des Korddeutschen Lesung aufrechterhießt.

Eine aus sieben deutschen Lesung von Bremerhasen aus an Bord des Korddeutschen Liopddampsers "Sierra Bentana du Busses Antrages wiesen auch der Republik Baraguan, deren Armee sie resormieren soll, weiterzureisen. Führer der Missen der Auspimann Frhr. von Schleinig vom 87. Insentereregiments.

Eine Kurge Anfrage brachten bie fozialdemofratischen Abgeordneten Quard und Schumann im Reichstage ein, die die Regelung der Arbeitsverhältniffe der Straßenbahner betrifft.

Bon ber frangofifden Deputiertentammer murbe am Donnersiag ein Geschentwurf angenommen, der bezweckt, das Bahizeheimnis und die Freiheit der Wähler sowie die ehrliche Abwicklung des Bahlgeschäfts zu sichern.
Eine Anzahl von Arbeitern der Marinewersten in La Senne
bet Toulon trat in den Ausstand; sie jordern eine Lohn-

Eine italienifche Tripolis-Rolonne befehte biefer Tage Durgut; ble Malienische Sahne wurde gehist und bas gange Teggan für ttaltenisches Gebietertlärt, was die einheimische

Behörde anerfannte.

Der türkiche Kriegsminister Enver Bascha ordnete für die notwendige Beschleunig ung der fisten organisation eine Wehrsteuer an, die bestimmt, das sich die Ossiziere, Beamien und Unterossiziere se ein Monatsgehalt abziehen lassen missen, wie Die Opser dieser Wehrsteuer dürsten ich an golchen Abzug gewöhnt sein, da sie besanntlich dieber nur allzwost auf ihre Monatsewöhnt sein, da sie besanntlich dieber nur allzwost auf ihre Monatseweichen mußten.

sage verzichten mußten.
In Durazzo trafen am Donnerstag zu dem voraussichtlich am Sonnabend ersotgenden Emplang des albantichen Fürsten paares die Mitglieder der Internationalen Kontrolltommission und Essad Balcha ein.

Der dinefifche Unterrichtsminifter ftrebt bie baibige Ginführung

Der hinesische Unterrichtsminister strebt die baidige Einsührung des Schulzwanges für Knaben an.
In der Räbe von Totio (Japan) gründeten die südchinesischen Rebellen eine Missischen die unter japanischer Leitung.
Die von der südasritanischen Regierung vor einigen Wochen versügte und sogleich in Szene gesetzte Ausweisung wering der Arbeiterführer, die den leiten Generalstreit verursacht detten, wurde am Donnerstag nach 24 stündiger ununterbrochener Sitzung vom Kapstäder Parlament nachträglich gutgeheißen.
Rachrichten aus Juarez zusolze ist seit Donnerstag früh ein keftiger Kamps zwischen merklanischen Bundestruppen und den Injurgenten in der Räbe von Torreon im Gange; angeblich sicht der Kräsisdent Huerta seine Truppen selbst an.

Zum Präsisdent suerta seine Kepublik Brasitien wurde der Senator Braz gewählt; am 23. März wird dieser eine auf v.er Monate berechnete Rede nach Europa antreten.

#### Mus Groß-Berlin.

Gine Dentmals-Stigge des Raifers. Bur Jahr-hundertfeier des Leibgarde-Hufarenregiments wird in der Raferne in Botsbam ein von den alten Rameraden bes Regiments gestifteter Bebentftein errichtet werben. Der Raiser, der als Kommandeur einst an der Spihe des Regiments stand, hat den Entwurf für den Denkstein selbst stigziert und genehmigt, daß die Aussührung des Denkmals dem Bildhauer Paul Judos in Stopau übertragen werde.

Zum Mutterword in Moabit. Am Donnerstag sand

die Obduttion der von ihrem Sohne, dem bereits ver-hafteten hausdiener Godide, ermorbeten Frau Retich ftatt. Die Obduttion ergab, daß ber Tod durch ben von Gobide auf feine Mutter abgegebenen Schuß berbeigeführt morben ift. Die Augel wurde im Gehirn gefunden. Frau Netich hatte bereits vor einiger Zeit den Antrag gestellt, ihren Sohn auf seinen Geisteszustand zu untersuchen. Der gestandige Mörder wird nunmehr dem Untersuchungsrichter Bugeführt merden. Sodann mird er mohl gur Unter-fuchung feines Beifteszuftandes einer Anftalt überwiefen

Ein Riefenbefrug. Unter bem Berdacht, burch zweifelhafte Ligenggeschäfte eine große Jahl von Rauf-leuten um Betrage in Sobe von 350 000 bis 400 000 M gefchädigt gu haben, find von ber Schoneberger Rriminalgeschaoigt zu haben, sind von der Schoneverger Rriminal-polizei neun Bersonen sistiert worden. Es sind dies die Kausleute Friz Gerdes, Alexander Hilbig, Willi Bregatner aus Schöneberg, Max Klein aus Berlin, Frank Steinberg aus Charlottenburg, Paul Ferchland aus Wilmersdorf, sowie Wertmeister Wax Sprick, Hermann Kollenscher aus Berlin und der Kausmann Charles Palmer aus Steglitz. Da fie fämilich feste Wohnungen hatten, wurden fie nach Sicherstellung des Beweismaterials und Klärung der bis jest vorliegenden Fälle auf freien Fuß gesett.

#### Tagesneuigkeiten.

Ju bem furchtbaren Cawinenunglud in Tirol, bem fünizehn Menichenleben zum Opfer sielen, wird noch gemeldet: Die aus zwanzig Mann bestehende Militär patrouille war zu einer Stüdung Mittwoch nachmittags von Trasot abgegangen. Gegen 4 Uhr bemerkte der Bergsührer, der auf der gegenüberliegenden Tarticheralm mit Solvenbeit beledätitet war die Mannickeit beim Aussteel Holzarbeit beschäftigt war, die Mannschaft beim Aufstieg, als die Lawine losbrach. Alle zwanzig Mann wurden verschüttet. Der Bergführer eilte nach Trasei und verständigte um 6 Uhr die Gendarmerie, die sofort mit Bergsibern aus Trasei und Silfe abeiten. führern aus Trafoi zur hilfe abging. Bon hier tonnte man mit Ferngläfern fünf Leute beobachten, denen es gelungen war, sich aus der Schneemenge zu retten. Die Gendarmen und Bergführer trafen gegen 11 Hor nachts an der Unglüchsstelle ein und arbeiteten sieberhaft an der Bergung der Leichen. Zu den Bergungsarbeiten war pormittags das erste Bataillon des 28. Infanterieregiments von Schlanders und das zweite Landesschüßen-Bataillon von Meran mit allen verfügbaren Bergjuhrern abge-gangen. Die funf Beretteten murben nach Trafoi gebracht, nachdem fie fich junachft noch mit an ben Rettungsarbeiten beteiligt hatten. Es ift mahricheinlich, bag bie Lawine, bie eine Breite von 800 Metern hat, durch abgebrochene Schneebretter losgelöst wurde. Zweisellos hat das Unglud nur deshalb einen so tatastrophalen Umsang annehmen tönnen, weil sich die Stisahrer, entgegen der Borschrift, sehr eng beisammen hielten, statt in größeren Abständen zu sahren. Die Leichen der beiden verunglückten Offiziere, Böschner und Gärtner, wurden bereits gesunden. Die Rettungsarbeiten sind nicht gesahrlos, da sortwährend noch tleinere Lawinen niedergeben. fleinere Lawinen niedergeben.

Der Bürgermeifter als Betrüger. Mus Bab Brudenau ift befanntlich ber Burgermeifter und Boft-balter Beter Reinwald mit jeiner Frau verschwunden, nachdem er eine Schuldenlast von etwa einer halben Million Mart fontcabiert hatte. Mußer der städtischen Gemeindetasse, die um mehr als 100 000 M geschadigt sein joll, haben auch eine große Reihe oon Burgern ber Stadt, und namentlich viele fleine Leute erhebliche Berlufte er litten. Mit vieler Runft hatte es Reinwald im Laufe ber acht Jahre, in benen er Burgermeifter war, verftanden, alle möglichen Leute anzuborgen, ohne daß biefe untereinander bavon Kenninis erhielten. Bobin fich Reinwald begeben hat, weiß man noch nicht, man nimmt aber an, daß er inzwijchen Zeit gesunden hat, mit feiner Frau nach Amerita zu entfommen. Reinwald hat drei erwachsene Ainder in Brudenau zurudgelaffen.

## Lokales und Provinzielles.

\* Serborn, 7. Darg. Bie uns mitgeteilt wirb ift fur bie Ueberbachung ber hiefigen Bahnfteige bie Gumme von 72 000 Dit. bewilligt worben. Dit einbegriffen in biefen Betrag ift bie Bflafterung ber Bahnfteige. Die Inftanbiegung bes Weges jum Guterbahnhof ift auch jugleich porgefeben und wird bie Ausschreibung ber Arbeiten in aller Rurge erfolgen.

- In ber nachften Nummer unferes Blattes beginnen wir mit bem Abbrud bes hochintereffanten und fpannenben Romans "Mus großer Beit", aus ber Feber bes befannten Romanichriftftellere D. Gifter.

Theater in Berborn. Geftern abend ging im hiefigen Saif on . Theater Subermanns "Glud im Bintel" in Seene. Erfreulicher Beife mar ber Befuch einmal ein febr guter, mas ber rührigen Direftion von Bergen zu munichen ift, bag ber finangielle Erfolg endlich eine Befferung erfahren bat, benn bie Leiftungen bes Enfembles find burchweg als febr gut ju bezeichnen. Huch am geftrigen abend borte

man ein allgemeines Lob über bie Aufführung, welches fi vor allem Die Damen Frau Anny Graf als Glifabeth un Grau Greti Gunthner als Lenchen teilen burfen. MII wing als Röchnig und herr Lehmann als Reto Wiebemann, ftanben fünftlerifch auf gleicher Stufe. E Uebrigen mitwirfenden festen 3hr bestes tonnen ein, som Gelingen beizutragen, daß jeder Besucher mit bem Gefall einer Glangleistung beigewohnt zu haben, bas Theater verlit Morgen Sonntag nachmittag gelangt als Kinder-Borftellus "Dänsel und Gretel" abends 81/2 Uhr "Am Tage bes Gr richts" Rofeggers einzig erschienenes Schauspiel zur Aufführund

- Der neue Commerfahrplan wird einige Hende ungen wie folgt erhalten. In ber Richtung Daiger Biegen fährt ein neuer Bug morgens 4.09 von Saiger und ber Bug ber jegt um 2.07 nachmittage Daiger verlage fällt aus; Die Abfahrtszeiten nach Gießen und Roin bleibe ber Diefelben. Die Abfahrtszeiten in ber Richtung von Derbes bir nach Drieborf-Besterburg haben fich insofern geanbert, all Clet ber Morgengug ftatt um 6.40 um 6.39 abfahrt. 26 Sonntagegug Derborn-Drieborf, ber hier mittage 1,55 ab fahrt, verfehrt wieder weiter. Die Lotalzuge Ginn-Derbes lie Dillenburg fahren gu benfelben Beiten wie jest; de tin weiterer Lofalzug wird eingelegt, ber 4.44 ab Berborn not bi Dillenburg fährt und auch in Nieberscheld halt. Der Fahrplan enthält wieder ben Sonntagszug, ber Giegen # Mut 12.45 nachts verläßt und in herborn um 1.44 eintriff biefer Zug, ber früher nur bis Dillenburg verfehrte, erreit fieine Endstation jest in Saige r, wo er um 2,07 noch fin eintrifft. In ben Richtungen Gießen—Röln, herborn—Richtungen Gießen—Röln, berborn—Richtungen Gießen Gieß malgern und Biedentopf-Ballau-Obericheld-Dillenbut un find feine nennenswerten Beranderungen eingetreten.

Der preußische Eisenbahnminister hat die Anbringen von Blataten und Warnungen vor dem Eintritt in frangöfische Fremdenlegion auf Bahnhöfen und in ben Giet bahnwagen genehmigt. Die Blatate werben vom Deutid Behrverein beschafft und junächst in ben Bagen aufgeband ift welche nach ber franogofischen Grenze verfehren.

Bir machen nochmals auf bie heute Abend 9 11 im Lotal Louis Lehr, I Treppe hoch, ftattfindende giet fam ming, zweds Bilbung einer Sanitatsfoloni aufmertfam. Beitrittsertlarungen werben hier noch gegenoenommen. gegengenommen.

Biedenfopf, 7. Marg. Schwer verlegt murbe einigen Tagen bas Bjährige Sohnchen bes Gerbereibefist Urspruch hierselbst. In einem unbewachten Augenblid Das Rind mit ber rechten hand in die Lobschneibemald mobei bie famtlichen Finger arg beschäbigt murben.

X Langenbach b. Marienberg, 6. Mary. Um ben Tage fand hier bie Gemeindewahl ftatt. Es mar eine bewegung wie nie zuvor; haben boch ca. 800 o von ih Bahlrecht Gebrauch gemacht. Der Burgerverein batte Conntag die Randibaten aufgestellt und bas locke bie Ber aus ihrer Ruhe. Es begann ein reges Leben und In wie wir es hier noch nicht bei ber Reichstagswahl haben. Aber alle Muhe mar umfonft, in ber 2. u. 3. 9 gingen bie Ranbibaten, bie vom Bürgerverein aufgestellt reich hervor. Nur in ber 1. Rlaffe mußte ber Berein un liegen, indem da die Macht zu ichwach war. — Mogen neue Glieber allzeit in treuer Pflichterfüllung für bas famtwohl ihrer Mitburger wirfen.

Grenzau, 7. Marg. Bei ber Station Grengos. Befterwalbbahn entgleifte beute ein Guterzug mit familie Bagen. Die Geleife find gesperrt, ber Materialicabet bedeutend. Bersonen wurden nicht verlegt. Der Berfet verfehr wird burch Umfteigen aufrechterhalten.

## Aleber alles die Ehre.

Roman von D. R. herrmann.

Rachbrud verboten. Ceufgend hatte fich Abalbert niebergelaffen. Sinnend fat

iein Auge einem fallenden Blatte nach. Wie lange mürde auch er noch ein Spiel der Winde sein, ehe er gang zu Boden fiel!

D. wie ichon nufte es boch fein, die Angen zuzumachen, um sie niemals öffnen zu branchen. In diefer ftumpfen Gribbelei trolen Stimmen auf dem Nachbarvarten fein. Die belei trafen Stimmen aus bem Rachbargarten fein Ohr. An-jaugs achtete Abalbert nicht barauf, als er aber ben Blid wandte, fab er einen herrn und eine Dame, die fich in eng-lifder Sprache unterhielten. Roch tonnte der Laufcher die Befichter ber beiben nicht ertennen, aber die Stimmen tamen ibm befannt vor. Umwillfürlich borchte er auf das Beiprach, bas die beiben, die feinem Stanborte naber tamen, führten. Er hörte einzelne Sage, die der herr ipracht "Es scheint sich wirklich so gugetragen zu haben — aber ein bischen soll der Alte boch noch zappeln — wenn wir auch nicht von altem Pidel sind —". Dazwischen tönte das helle Organ der Dame, und dieses hatte Abalbert bereits gehört.

Da war tein Zweifel möglich. Er hatte fich bis zu bem Baune burch die Bilche vorgedrängt, um mehr von dem Garten überbliden zu tonnen. Seine Pulje schlugen fiebers haft. Sein ganges Rerveninstem war in Aufregung, denn eine half. Congrelle Greate bette er hei Alice Rarter gebiet fold flangvolle Sprache hatte er bei Alice Barter gehort. Qualvolle Mugenblide banger Erwartung vergingen bem Df. figier, aber als bann bie beiben, die norher burch Baumgruppen verbedt waren, naber tamen, ba ftand er mit geifterhaftem Weficht und fab ftarren anges auf die Gruppe. Seine Rnie bebten, ber gange Rorper guterte, benn bort gingen Barter und Tochter. Einscheinend abumgslos naberten fich beibe feinem Standorte. Langfam tamen fie naber. Da ichlug bas junge Dabden die Augen auf und fab in die fo traurigen Abalberts

Dit einem jagen Auffchrei blieb es fteben, fo bag ber Bater fie beforgt anfah. Das gab aber auch Abalbert bie Sprache wieber: "Micel" rief er jubelnd aus, und bas junge Dabchen lief ibm entgegen; fle lachte und weinte, benn enb lich mar ber bole Bann gebrochen, ber auch ihr Beben gu vernichten brobte. Schnell und elaftifchen Ganges, wie ichon lange nicht mehr, hatte Abalbert die Blattform verlaffen und war ju einer Pforte gestürmt, die ihm Ginlag in den Rachbargarten gewährte. Und dann war er auf Alice sugeeilt, die ibm mit leuchtenben Augen entgegenfturgte. Gie lehnte fic an ben fo beiß Beliebten, ber fie mit bem gefunden rechten Urm umichlungen hielt. Go rubten fie beibe eine geraume Beit, benn endlich hatten fie fich gefunden, und nun wollte fich Aldalbert fein Glud nicht wieder entschlüpfen laffen, aber auch Alice batte fich nach biefem Augenblid gefehnt. Der Bater hatte fich jurildgezogen und feiner Frau die Reuigteit mit geteilt, die ein Dantgebet jum himmel fandte. Still war Bare ter hinausgeeilt, um bem General und beffen Gattin einen Bejuch ju machen. Mis er von ber Strafe in ben Garten fab, ba erblidte er ben Leutnant und bie Tochter auf einer Bani figend, in eifrigem Gefprach. Ja, beibe hatten fich auch fe viel zu ergablen, benn eine lange Prufungszeit lag hinter ihnen.

Beneral von Ehrenftein, hatte ben Brief, ben er von bem Diener erhalten, gelesen. Es war nach langer Beit endlich einmal eine Freudenbotichaft. Baftor haberland teilte ihm bie Untunft Rudolfs in Rolbed mit. Mit seiner bamaligen Bernutung hatte er völlig Recht behalten. Und nun zeigte fich auch ber fo hocheble Charatter bes um andere Schuld fo tief gebemütigten Mannes. Die bem Paftor gesandten Gelber, die diefer gurudgahlen wollte, habe ber herr Baron nicht am genommen, sondern sie dem Bastor gur Berfügung gestellt, damit dieser im eigenen Ermessen gum Wohle bedirftiger Gemeindemitglieder barüber verfüge. Beradegn begeiftert prach fic Saberland über die junge Frau bes Barons aus. Gie fei ein Engel an Gute, von bezauberndem Liebreig und großer Schonheit.

Borlaufig wollte fich bas junge Baar im Saufe bes Baftors aufhalten, in welches nun endlich einmal bas Glid einkehrte Bald milrbe es wieber einfam fein, benn ber Sohn fehne fid nach dem Bater und feinen Angehörigen, denen er fein junges Beib guführen wolle. Das Rabere teile der Baron in einem ausführlichen Briefe ben Eltern felbft mit. Und bann erbrach ber Bater mit gitternber Sand ben beiliegenden unbefchrie-benen Briefumfchlag, und las Seite um Seite die Erlebniffe bes Sohnes. Still hatte er fich erhoben, um ber Battin Mitteilung von dem Juhalt diefes Briefes gu machen, die in lautes Beinen ausbrach, dann wandte fie fich bittend an ben Batten : "Schreibe, nein, telegraphiere ibm, bag wir ibn willtommen beigen.

"Und feine Frau ?" fragte lacheind ber General. "Du weißt, daß wir jett doch nichts mehr an der An-gelegenheit andern können, und dann ift sie ja feine Frau. Wenn sie seiner nicht würdig ware, wilrde sie Rudolf nicht als Gattin erkoren haben. Lade sie deshalb also ein. Meinet-

wegen den Baftor auch," gab die Grafin gur Antwort.
Der Beneral hatte fich schweigend entfernt und wollte ber Sohn aufsuchen, um biefem ebenfalls die Freudentunde gu liberbringen. Er hatte aber taum bas Bimmer verlaffen, als er mit Barter gufammentraf. Ginen Augenblid mar ber Be-veral betroffen, bann aber lub er ben Baft ein, nabergutreten Bas die beibe Manner hinter verfchloffenen Tiren eine lange Beit belprachen, nufte mohl gu einem guten Musgang ge-fuhrt haben, denn frendeftrablend verliegen fie ben Empfangs. falon wieder, um gufammen die Raume ber Generalin gu betreten, und dann begaben fich alle brei durch die Seitenpforte im Garten in die Nachbarvilla, wo fie bas Brantpaar bei Fran Barter fanden.

Berichwunden war bei beiden aller Beltichmerg. Bliid ftrabl. ten die Augen aus, Bliid und Bufriedenheit auch dieder Eltern. -Der minderbare trodene Berbft hielt in diefem Jahre lange an, und fo gewährte Bartow, das alle aufgefucht hatten, mit feinem großen Gee und ben prachtig gefarbten Lanb. Walbern für die Liebenden einen ibnllifchen Mufenthalist Geradegu Bunder wirfte Bartow auf Abalbert. Seine to fallenen bleichen Wangen begannen fich wieber git tund zu roten. Die alte Elaftigität und Frifche ftellte fich nach einigen Tagen wieder ein.

Da brachte ber Bater eine neue Ueberrafchung, und ! in Geftalt eines Briefes, in bem Andolf mitteilte, baß et jeiner Frau und Baftor Saberland in Bartow eintreffen

MIS er gefommen, hatte ihn ber Bater gang affelt ber Bahn abgeholt. Bater und Sohn umarmten und fill iid, und auch die Schwiegertochter wurde von ber Erzellen warmen Borten begrifft. Dann war der General auf Baftet berland groeil berland geren ber General auf berland zugegangen, hatte bem maderen Manne bie of geschüttelt und ihm Dant ausgesprochen für alles, was er Derbeifistung dieses Angenblids getan hatte.

Obwohl glüdlich, fuhren boch alle ftill in bem begunt ganbauer bahin, Schon tauchter pan ferne bie Rinnen

Banbauer babin. Goon tauchten von ferne bie Bin Schloffes auf, als ber alte Graf fich aus bem Sinbritten

rig. Er wandte fich fragend an den Sohn: "Raunft Da meine Ungerechtigteit vergeben, Rudolf?" "Das habe ich lange getan," erwiderte herzlich der Gollub dann herrschte wiederum Schweigen, bis ber Magen ben Schlofthof einfuhr und nar ber Namen in den Schloghof einfuhr und vor der Rampe hielt, von bei

Mutter bem Sohne entgegeneilte. 3m nachften Angenblid lag fie in ben Armen bes fi Alls fich die alte Dame einigermaßen beruhigt hatte, po gen Mannes und weinte Frendentranen.

ihr Rubolf feine Gattin por. Briifend blidte die Mutter der Schwiegertochter Mugen, bann gab fle ihr die hand und hieß fie mit mat Worten willtommen.

Run erfolgte die nicht minder hergliche Begriigung ben Bruder, deffen Brant und Barters.

Dartows, leider tonnte die Tochter des Generals nie wesend sein. Auf Bunsch des Brautpaares trafen die alle Borbereitungen gur Sochzeit, benn ben Binter mb junge Baar im Gilden verleben, auch Rubolf und beren

wollten gleichfalls in Italien die talte Jahreszeit ver Unter Entfaltung großen Bompes war Die Erliolgt, und eine ftattliche Baftelchar faß bei ber Felt ben und Telegrammvorleftingen hatten die Baufen d. 118 die Berleiung einer Depelde einen Frendenansber lofte. Der Beneral mar Brogvater geworden, und 80 bei ber Tochter ein Anabe eingetroffen. Mutter und fanden fich wohl. Glüdftrahlend nahm ber General bie brachten Bliidwünsche entgegen, Das mar beute ein foner

- Ende. -

timburg, 7. Mary. Sier follen eine Menge Glafchen Phiolen gefunden worden fein, die angeblich die schwersten the enthalten. Es wurde fogar von Tubertelbazillen geden. Rach Erfundigung bei ber Polizeibehorbe ift folgenfestzustellen: An ber sogenannten "Alten Lahn" wurden trib von Schulfnaben mehrere Flaschen gefunden, auf Gifteitetten flebten und die fämtlich eine nicht gu bemembe Rluffigfeit enthielten. Die Boligei murbe von bem benachrichtigt und beschlagnahmte bie Flaschen. Atogbem die Behörde zu ber Annahme neigt, daß ber 3nbeit völlig ungefährlich sei, wurden bie Flaschen an ben demischen Sachverftandigen bes Areifes, Dr. Lawaczet in Meberfelters, jur Untersuchung gefandt, bessen Befund gurgeit

Grantfurt a. DR., 6. Marg. Unmittelbar nach ber Beimfehr von einem frohlichen Busammensein mit Freunben erschoß fich heute Racht im Stadtteil Bockenheim ber Clettrotechniter hubert Rieg aus Stüchlingen. Ein enleur, ber bei Rieg weilte und biefem vermutlich bie Baffe entwinden wollte, erhielt durch eine zweite Rugel einen leichten Streifschuß an der Schulter. Rieg, der am 1. April infahre emjährig bienen mußte und bereits 26 Jahre alt war, foll bie Lat aus Furcht vor ber Dienstzeit begangen haben.

Sochft a. Dt., 7. Darg. Bei bem ichweren Antomobilunfall, ber fich am Montag nachmittag in ber Rabe Sindlingens zutrug, hat ber preußische Bürofratismus wieber einmal die prachtigften Bluten gezeitigt. Der Befistet bes Mutos, herr Gpang aus Oberurfel, erlitt bei bem Unfall breifache Beinbrüche und ichwere Quetichungen und lag hilflos auf der Straße. Gern hätten ihm zahlreiche bande lofort Beiftand geleistet. Doch erft mußte sich der Schwerzeite burch einen Schwerverlegte einem hochnotpeinlichen Berhör burch einen Schugmann unterziehen laffen, bas forgfältig in's polizeiliche Lagebuch prototoffiert wurde: "Wie heißen Sie? Wann find Sie geboren? Bo find Sie geboren? Wieviel Kilometer in ber Bagen gefahren? u. f. m." bis bie Stala ber Fragen tichopft war. Erft als ber Schwerverlegte fich eine weitere brattige Behandlung unter Berufung auf feine Stellung und bie in feinem Befig befindlichen Papiere energisch verbat, bine bie Inguisition auf. - Derartige Berbore follte man unter folden Umftanben, wie fie hier obwalteten, erft anhellen, wenn die bedrohten Menschenleben gerettet und Die bilfeleiftungen vollzogen finb.

Grifchborn, 6. Marg. Geit einigen Bochen maren umfangreiche Untersuchungen gegen ben hiefigen zweiten Lehrer ptom Ben Sittlichfeitsverbrechen an Schulfindern im Gange. Geftern hat ber Lehrer nun bie Flucht ergriffen.

Maing, 7. Mary. Bon einem Pferbe erichlagen burbe vorgestern morgen ber Gefreite Schröber aus Gaarbriden, ber im britten Jahre in bet vierten Eskabron bes Dragonerregiments Dr. 6 biente. Bei ber Bewegung von ungen Remonten in der Reitbahn schlug bas von bem

Gefreiten geführte Dier aus und traf ben breiundzwanzigjahrigen Golbaten mit folder Deftigleit in ber Magengegenb, daß er bewußtlos gufammenbrach. Der Berungludte murbe ins Militärlagarett gebracht, wo er heute Nachmittag an innerer Berblutung ftarb, ohne bas Bewußtsein nochmals erlangt zu haben. Das Regiment hat nun innerhalb weniger Tage bret Mann burch gewaltsamen Lob verloren. Bor vierzehen Tage verunglückte auf genau Diefelbe Weife ber im erften Jahre Dienende Dragoner Muller aus Reuhof bei Fulba. Der britte Tobesfall ift auf Gelbftmord gurudguführen, indem fich ber Refrut Genft aus Lebensuberdruß mit feinem Dienstfarabiner auf ber Mannichafteftube erichof.

\* Alus dem Bogelsberg, 7. Marg. Anhaltenbe Schneefalle find bier in ben legten Tagen niebergegangen und haben bas Gebirge weithin in eine weiße Dede eingehüllt. Um hoherodefopf liegt ber Schnee etwa 30 cm hoch. Am 8. Marg burfte man bier noch einen regelrechten Binterfportfonntag erleben.

## Neueste Nachrichten.

Heberführung ber Leiche Ropps.

Breslau, 7. Marg. Beftern nachmittag fam ber Sonberzug mit ber Leiche Ropps hier an. Bom Bahnhof feste fich ber Trauergug nach bem Bifchofspalais in Bewegung. Boran fdritten Die fatholifden Jugend-, Befellen-, Deifter- und Arbeitervereine mit umflorten Jahnen. Es folgten Deputationen ber Stubentenichaft. hinter bem Leichenmagen ichritten bie Angehörigen bes Rarbinals. Schüler ber hoheren Schulen und Frauenvereine bilbeten Spalier. 3m bischöflichen Balais murbe bie Leiche bis gur Beifegung in ber Saustapelle aufgebahrt. In Die Rapelle folgte nur ber Rierus.

Innobruck, 7. Marg. Um geftrigen Tage gelang es, weitere acht Leichen aus bem Schnee gu bergen. Dan hofft, bag bie legten vier ber 14 Berungludten noch heute aufgefunden werden tonnen. Die Leichen weisen gum Teil fehr schwere Berletzungen auf. Der Korpstommandeur ist gestern nach Trafot abgereist. Die Toten sollen mit allen militarifchen Ehren bestattet merben.

#### Der Raifer im Bremerbafen.

London, 7. Marg. Der Raifer ift geftern an Bord bes Linienschiffes "Deutschland" um 6 Uhr abends in Bremerhafen eingetroffen. Der Monarch hat ben Bunich geaußert, Die Beteranen ber Dieber-Befertufte por bem Llond-Gebaube zu begrußen.

Rampfe in Megnpten.

London, 7. Marg. Rach einem Telegramm aus Chartum in Megupten hat swifden einem Battaillon ber ägnptifchen Armee unter bem Befehl bes Dajors Conry und einer Schar von Rebellen bei labi Sabi ein heftiger Rampf ftattgefunden. Die Berlufte ber Rebellen, Die vollftanbig in

bie Flucht geschlagen murben, find febr beträchtlich. Der Major Conry fiel im Rampfe.

Apachenfampf im Gerichtefaale.

Zoulon, 7. Marg. Beute morgen gerieten mahrend einer Gerichtsfigung eine Angahl von Apachen, Die fich als Buborer im Saale befanden, aneinander. Huf einen Pfiff ihres Anführers teilten fich die Banditen in zwei Lager und ein allgemeines Dandgemenge begann. Der Borfigende mußte Die Sigung aufheben und Die Polizei rufen. Als Diefe auf bem Plan erichien, waren die meiften bereits geflüchtet. Man verfolgte bie übrigen und es gelang einen von ihnen hinter Schloß und Riegel ju bringen.

Mabrid, 7. Marg. Seute werben bie Angestellten ber Strafenbahn in Bargelona in ben Streit treten. Der Streit wurde bereits feit langerer Beit erwartet und Geniefoldaten find mit ber Bedienung ber Babn foweit vertraut gemacht worden, bag fie bie Bagenführer erfegen tonnen. Giner Unterbrechung bes allgemeinen Berfehrs ift bamit vorgebengt

Der Streit in ber Textilinduftrie breitet fich immer mehr aus. Die Bahl ber Streifenben beläuft fich bereits auf mehr als 10 000

für die Schriftleitung verantwortlich: Emil Unding, Berborn

Weilburger Wetterdienft.

Boransfictliche Bitternug für Codntag, ben 8. Darg. Borwiegend wolfig und trübe, zeitweise windig, milbe.

Der beutigen Gefamt : Auflage unferes Blattes liegt ein Profpett ber Deutschen Ammoniaf:Berfaufo:Bereinigung G. m. b. 85. Cobleng bei, worauf wir aufmertfam machen.

Gine gablreiche Rinderfcbar mag beutzutage ben wenig bemittelten Familienvater oft mit Gorgen erfüllen. Denn fo fehr ben Eltern Die forperliche Entwidlung ihrer Kleinen am Bergen liegt, fo bitter fchwer wird ihnen Die Grfullung biefes Buniches bei ber heutigen Gobe ber Lebenemittelpreife. Im fogialen Intereffe fcheint es baber angebracht, hier auf ein Boltsnahrungsmittel hinguweisen, bas nahrhaft, unverfalfcht, gefund und wohlichmedend ift und fich wegen feiner Billigfeit in jeber Familie einburgern fann. Das ift Die bei Mergten in fo hober Gunft ftebenbe Safertoft, Die in ber praparierten Form von Knorr-Pafermehl und Knorr-Saferfloden überall erhattlich ift. Gur bie beranwachsenbe Jugend gibt es tatfachlich feine Zweckmäßigere Ernabrung als Speifen, Suppen, aus ben Anort'ichen Daferpraparaten. Denn die in ber hafertoft enthaltenen wichtigen Rabrfalge förbern ben Rnochenaufbau und bie Blutbilbung, fobaf fogar fcmachliche, im Bachstum gurudgebliebene Rinber bei biefen natürlichen Rraftspeisen prachtig gunehmen und gebeiben.

Nassauer hof, herborn. on Sonntag nachmittag 3 Uhr ab

wozn freundlichst einladet

Gottfried Hoffmann.

## Ausnahme-Tag Buchthal, Herborn, Hauptstr. 58

Montag, 9. Märg. I foner Minminium Beder ob. 1 groß. Riegel Schotolabe

bei jedem Einfauf von umsonst! Dit. 2 .- (ohne Buder)

Ausserdem bis Ostern afel ff. Schotolabe bei jedem Pfb. Pflangen-Butter ober Margarine, Maffee von Mart 1,60,

Tee von 2.— an. umsonst! Anferdem jeden Tag die doppelt. Gutidjeine.

Liefere jebes Quantum Mohlen und Beikets gute Marten), in Fuhren, sowie in einzelnen Bentnern. Muftrage werben prompt und punttlich ausgeführt.

Ca. 25 Zentner prima Antrazit witten, um ju raumen, fehr billig abgegeben. Bertaufe better einige Fuhren Dung.

August Seissler II., Herborn, Friedrichftr. 1.

Telefon Dr. 276. nomison Seifenpulver (Marke Schwan)

lat in Verbindung mit dem modernen, garantiert unschädlichen Bleichmittel

das beste selbsttätige Waschmittel.

eifix 66 Paket 15 Pfennig

#### Liebe Mitburger!

## 3hr lieben Gerborner alle in Fremde und Beimat!

Unfere Baterftabt ruftet fich gur Taufenbjahrfeier. Das foll ein Ehrentag fein, an bem noch einmal bie ruhmreichen Zeiten und Ent= widelungen unserer Seimatgeschichte an bem Auge ber Erinnerung vorübergieben und alle bie lieben Spuren und Zeugen aus unferer Bater Tagen tebenbig und einbrucksvoll zu uns reben werben. D ichoner Tag! Bie gludlich ift ber, ber fich beiner Sonne noch erfreuen barf! Gin großes Gefchlecht aber foll ber große Tag finden. Darum will Dantbarteit und Bietat ein bleibendes Gedachtnis ftiften und ber hoben Jubilarin an ihrem 1000-jährigen Geburtstage eine Gabe weihen, die fie als Sinnbild einftiger Bracht und Größe ichmuden wird: ben alten chrwurdigen grunnen auf dem alten, ehrwürdigen Marktplat.

Mus freiwilligen Opfern foll biefes Gefchent treuen Gebachtniffes erfteben, von allen benen freudig gegeben, benen ber Marktbrunnen ein lieber Befannter aus alter Zeit geblieben ift. Darum ift es Ghrenpflicht eines jeben echten herborners, fein Scharflein gur Bieberherftellung biefes alten Bahrzeichens beizusteuern. Ginige Beitrage, jum teil von betracht: licher Sobe, find icon von frohlichen Gebern gezeichnet. Darum berbei! ihr treuen Sohne und Tochter unferer Baterftabt, folget biefem Beifpiele!

Die Sammelftelle hat bie Gefchäftsftelle des "herborner Cageblatt" (Otto Bed) übernommen. Sier find Gaben größeren und tleineren Umfangs ftets willtommen. Täuschet uns nicht in ber hoffnung, einen guten Gebanten angeregt und gu feiner Berwirklichung bereitwillige Unterftützung gefunden gu haben.

Der engere Musichuß.

#### Theater in Herborn. Gafthof j. Deutidg. gans

Sonntag, ben 8. Mary abends 81/2 Uhr

## Am lage des Gerichts

Bolfsftud in 4 Aften von Beter Rofegger. Nachmittags 4 Uhr

Große Kinder-Vorftellung Hänsel und Gretel.

su verpachten. herborn. Botherftrage 3.

find noch abzugeben

Dampfziegelei herborn.

Für mein Manufattur-Barengefcaft fuche per 1. April eine Verkäuterin.

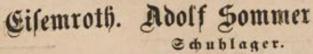
Offerten m. Beugnis-Abichrift. Photographie u. Gehaltsanfpr. bei freier Station erbeten

L. W. Plank, Giessen.

## Zur Konfirmation

em pfehle 6,50-11,-,, Damen

Sämtliche Schuhwaren zu äusserst billigen Preisen.



## Vertreter II. Reisende

bei bob. Berbienft überall gefucht Grüssner & Co., Neurode i. E. Solgrouleaur- u. Jaloufienfabrit Rollwanbe, Garbinenfpanner, gef. gefc. Reuheiten.

#### Chen: Gjer: Rapelle (Methodiftengemeinbe) Dillenburg, Oranienftrage.

Sonntag, ben 8. Meez Borm. 93/4 Uhr Prebigt 11 Uhr Sonntagsicule. Abends 81/4 Uhr Predigt.

Bon Conntag bis Freitag, abends 81 2 Uhr Evangelifat. Berfammlungen. Rebner Breb. Dr. Raufmann. Marburg.

#### Birdlige Hagrigten.

Bereinshaus herborn. Montag, abends 9 Uhr Bibelbefprechung im Daunerund Jünglingsverein. Dienstag, abends 8 Uhr Rähftunde für ben Erziehungsverein. Mittwoch, abends 8 Uhr Jungfrauenverein. 81/2 Uhr in ber Rinderschule Gefangitunbe bes gemifchten Chores.

Dillenburg. Montag 8 Uhr Miffionenahverein im Saale ber Rleinfinberfcule. Dienstag 8 Uhr Jungfrauenverein.

#### Boltsichule ju Berborn.

Die öffentliche Erühjahrsprüfung findet in folgender Ordnung ftatt.

 Montag, 9. März, vorm. von 9—10 llhr Klasse VIIb ( Lehrer Kühn )
 " " " " 10—11 " " VIIa ( Lehrer Schmidt )

 Dienstag, 10. März, vorm. " 9—10 " " VIb (Frl. Scheumemann)
 " " " 10—11 " " VIa ( Lehrer Kopp )

 Donnerstg., 12. März, vorm. " 9—10 " " Va ( Lehrer Brühl )
 " " " " 10—11 " " Vb (Frl. Planstemann)

 Freitag, 13. März, vorm. " 9—10 " " IVa ( Lehrer Stoll )
 " " " " 10—11 " " IVb (Vehrer Silbesbeim)

 Montag, 16. März, vorm. " 8—9½ " " Ia (Lehrer Gut )
 " " " " 10—11 " " III ( Lehrer Gut )

 Dienstag, 17. März, vorm. " 8—9½ " " Ib ( Lehrer Guil )

Bum Besuche biefer Prüfungen labe ich bie Mitglieber ber ftabtischen Schulbeputation, die Eltern ber Schüler, sowie alle Freunde ber Schule ergebenft ein.

Schumann, Rettor.

## Versteigerung.

Am tommenden Dienstag, den 10. Mar; 1914, nachm. 3 Uhr versieigere ich als Generalbevollmächtigter ber Erben des verstorbenen Johannes Anton Gabriel und beffen erster Shefrau zu Burg, baselbst in dem Wohn-hause eine Anzahl Möbel gegen gleich bare Zahlung.

Am gleichen Tage, abends 8 Uhr bringe ich in bem Gemeindezimmer zu Burg bas Wohnhaus nebst Garten und einige Grundstüde zum öffentlichen Ausgebot.

Herborn.

Ferd. Nicodemus.

Donnerstag, den 12. d. M., vormittags 91/2 Uhr fommen im Rathaus zu Burg aus ben Diftr. Dirictal und Biehweibe folgende Stamme zum Bertauf:

Gichen: 4 Stämme — 3,38 Fim. Buchen: 1 Stamm — 1,02 " Radelholz: 116 " — 63,71 " (von 25 Zentimeter Durchmesser ab aufwärts.)

Rachmittage 1 Uhr an Ort und Stelle auf ber Biehweibe Sarter ca.

120 Mm. Nadelholg: Scheit, Anuppel und Reiferfnuppel.

Aufmaßliften über bas Stammholz tonnen bei rechtzeitiger Bestellung von Forfter Sing, Berborn, bezogen werden. Der Bürgermeifter.

## Solz=Versteigerung.

Ponnerstag, den 12. Marz d. Js., vorm. 10 Ahr anfangend fommt in den hiefigen Gemeindewaldungen der Diftr. 3, 9, 10, 12, 14, 15 u. 20 nachstehendes Eichen-Stamms u. Klafterholz an Ort und Stelle zur Bersteigerung:

147 Eichen-Stämme mit 76,73 Fm., teils ichone Schneids Stämme für Schreiner geeignet

34 Rm. Eichen Scht. u. Appl. 84 Rm. Buchen Scht. u. Appl. 18,50 hund. Buchen Wellen.

Der Eichenftamm Nr. 288 im Diftr. Rehberg muß vorber eingesehen werben und tommt am Schluß ber Bersteigerung im Diftr. 3 Scheuernberg jum Ausgebot.

Der Unfang wird im Diftr. 15 bei Stamm Rr. 20 (bei Bahnfteig Steinringsberg gemacht.)

Jorbady, ben 7. Darg 1914.

Der Burgermeifter: Bieg.

## Lette Solz-Berfteigerung im Stadtwald Dillenburg.

Montag, ben 9. Marz, nachmittags 2 Uhr werben in ben Distriften 20a und d, 18b, Langpferd bei Rr. 1065 in ber Wilsbach ansangend verfauft:

Eichen: 46 Rm. Scheit und Knüppel. Buchen: 32 Rm. Scheit und Knüppel, 150 Rm. Reiserfnüppel. Caab 6b Buchen: 16 Rm. Knüppel, 4 Reiserfnüppel, 180 Wellen. Biehweibe Löhren Gichen: 4 Stä. — 2,28 Fm., 3 Rugscht. 2,4 Meter Ig. Riefern: 3 Stä. — 1,73 Fm., 3 Rm Nutsscheit 2,4 Meter Ig., ca. 25 Rm. Eichens, Buchens u. Kieferns Scheit u. Knüppel.

Bei schlechtem Wetter findet die Berfteigerung um 3 Uhr in ber Ortmann'schen Wirtschaft statt.

Herborn. Montag, den Viehmarkt.



In raschem Siegeslauf hat sich Kathreiners Malzkaffee den ganzen Erdball erobert. Er wird täglich von vielen Millionen Menschen getrunken. Der Gehalt macht's!

## 

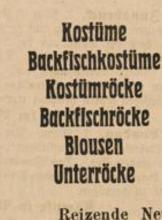
## Neue Frühjahrsmoden!

## Meine Preise sind nach Ihrem Wunsch und meine entzückende Auswahl ganz nach Ihrem Geschmack

Es entspricht den Grundsätzen meines Geschäftes, gerade für die kleidsamsten und schönsten Mode-Neuheiten die Verkaufspreise unter der normalen Berechnung anzusetzen, damit jeder dann, ohne einen hohen Preis befürchten zu müssen, wählen kann,

## Große Neuheiten in Damen- u. Kinder-Konfektion

wie:



Kinderkleidchen Länge 45-100 Kittel-

Kittelund Sweater-Anzüge Faltenröckchen und einz. Mädchenblousen

Reizende Neuheiten in Kinder- und Mädchen-Südwester, -Häubehen u. -Hütchen und bietet diese Abteilung in jeder Hinsicht die denkbar grösste Auswahl.

## Kaufh. Carl Kneip, Herborn

Hauptstraße 75.

## 

## Frühjahrsdüngung

empfehle: Thomasmehl

**Rainit** Peru Guano 5>11×2 3×12×4

Schwefelsaures Ammoniak Superphosphat S. P. 22 Ammoniak Superphosphat 7/9 Chilifalpeter.

Aug. Daum, herborn.

Sandwerfsmäßig ausgebilbet.

## Maurer

26—30 Jahre alt für bauernbe Beichäftigung (auch im Winter) auf fofort gefucht. Befonbere Erfahrung in Reparaturarbeiten aller Art Bebingung.

fandes-Seil- und Pflegeanfialt Serborn (Dilkreis.)

## Tüchtige Erd= u. Kel8=Alrbeiter

jur Ermeiterung bes Bahnhofs Schonbach (Dillfreis) fofort ge fucht.

Somidt, Gifemroth.

Mehrere neue leichte u. schwere

Wagen fiehen zum Berfauf bei Georg Jopp, Herborn

## Logis

für 1 fl. ruh. Familie zu vermiet. Serborn. Jauptftrafe 25.



## Ohne Kali kein Korn

Diese bekannte Regel muß jeder Landwirt stets beherzigen. Überall da, wo Kali nicht in genügender Menge gegeben wurde, lassen die Ernten zu wünschen übrig, denn Kali gehört zu den wichtigsten Nährstoffen der Pflanze. Man bestelle die

## Kalisalze

schon jetzt, damit sie rechtzeitig zur Stelle sind.

Nähere Auskünfte über Düngungsfragen jederzeit kostenlos durch: